



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 12.07.2022

Ort:	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende:

Bodner, Nicola

Ordentliche Mitglieder:

Eisenbusch-Costerousse, Dagmar
Frensch, Kristin
Gegenheimer, Thomas - erst ab TOP 3 anwesend
Gutgesell, Andreas
Herb, Artur
Hörter, Frank
Hruschka, Andreas
Konstandin, Angelika
Lüthje-Lenhardt, Monika
Möller, Eva
Nickles, Helmut
Rahn, Klaus-Helimar, Dr.
Rendes, Markus
Ringwald, Markus
Rothweiler, Edelbert
Rothweiler, Sonja
Schaier, Barbara
Schwarz, Simon
Vogel, Roland, Dr.
Vortisch, Volker Hans

Schriftführerin:

Riegel, Sarah

Verwaltung:

Bauer, Christian
Dickemann, Niklas
Müller, Rüdiger
Münch, Jens
Sturm, Thomas

Mitwirkende/ext. Org.:

Engelmann, Elke - zu TOP N 1 (Vandalismus im
Bildungszentrum Pfinztal)
Fuchs, Barbara - zu TOP N 1 (Vandalismus im
Bildungszentrum Pfinztal)

Ortsvorsteher/in:

Oberle, Gebhard



Nichtanwesende Personen
Ordentliche Mitglieder:

Mohamed Fahir, Aisha - entschuldigt
Reeb, Tilo - entschuldigt

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 04.07.2022.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 07.07.2022.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 12 von 23 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Gemeinderat Hörter
Gemeinderat Herb



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflicht-Satzung) **BV/013/2022/1**
3. Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen
- Beratung und Beschluss **BV/038/2022**
4. Elternbeiträge in den Schülerhorten
- Beratung und Beschluss **BV/039/2022**
5. Kulturhalle Berghausen Küchensanierung
- Beratung und Beschlussfassung **BV/042/2022**
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin
7. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
8. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Bürgermeisterin Bodner erläutert den Ablauf und möchte wissen, ob Wortmeldungen vorliegen.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflicht-Satzung)

Bürgermeisterin Bodner leitet den Tagesordnungspunkt ein.

Gemeinderat Hörter äußert, das Thema sei bereits im Umwelt- und Technikausschuss beraten worden. Die Satzung beinhalte Änderungen, welche von der bisherigen Satzung stark abweichen würden. Die Änderungen sollten mit Schaubildern im Amtsblatt veröffentlicht und erklärt werden. Er stimme zu.

Gemeinderat Vortisch sagt, es bleibe nicht viel übrig, als der Satzung zuzustimmen. Dadurch würde das Landesrecht umgesetzt werden, wozu die Kommunen durch die kommunalen Aufsichtsbehörden angehalten seien. Bei der Veröffentlichung der Satzung sollen Grafiken mit aufgenommen werden, um Sachverhalte klarer darzustellen. Gemeinderat Vortisch stellt noch einen Extremfall in Berghausen an der Ecke Wöschbacher Straße und Brunnenstraße vor. An dieser Stelle sei der Hausbesitzer von allen neuen Regelungen der Satzung betroffen. Er müsse nicht nur das Eck räumen, sondern auch die Bushaltestelle und die halbe Einmündung zur Brunnenstraße. Laut Straßengesetz gäbe es eine Alternative zu dieser Satzung. Die Gemeinde könnte die ihr obliegenden Pflichten selbst erfüllen und von den Straßenanliegern Gebühren erheben. Dies sei nicht gewollt.

Gemeinderätin Lüthje-Lenhard erachtet die Regelungen zu Umweltaspekten in der Satzung für besonders gut. Bei besonders großen Belastungen für Bürgerinnen und Bürger könne man sich an die Verwaltung wenden.

Bürgermeisterin Bodner sagt die Übernahme der Grafiken bei der Veröffentlichung zu.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung mit folgendem Abstimmungsergebnis zu:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

3. Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen - Beratung und Beschluss

Bürgermeisterin Bodner leitet den Tagesordnungspunkt ein.

Amtsleiter Sturm erläutert den Tagesordnungspunkt. Die bisherige Ein- und Zweitkindregelung bleibe bestehen. Zwei Änderungen würden vorgeschlagen werden. Alle Kinder einer Familie sollen in die Berechnung einfließen, nicht nur der gleichzeitige Besuch einer Einrichtung.



tung. Dies solle die Lage in den Schülerhorten entspannen. Außerdem gäbe es das neue Angebot der verlängerten Ganztagesbetreuung (GT) und GT Plus. Ansonsten gäbe es nur allgemeine geringe Erhöhungen der Gebühren.

Gemeinderätin Eisenbusch freut sich über die Kippung der derzeitigen Zwei-Kind-Regelung. Dies sei schon lange Standard in Baden-Württemberg. Der Erhöhung um 2,9 % stimme sie ebenfalls zu.

Sie bittet um Erläuterung der Anlage 4. Sie möchte wissen, weshalb der Kostendeckungsbeitrag bei Ü3-Kindern von 9 % auf 23 % springe, wenn die Beiträge um 2,9 % erhöht würden und warum er bei U3-Kindern bei 11 % bleibe. Außerdem sehe sie ein Problem darin, dass bei Block 3a das Mittagessen wegfallen solle. Gemeinsames Essen im Hort erachte sie für sehr wichtig. Sie plädiere weiterhin für ein warmes Mittagessen oder für die Wahlmöglichkeit der Eltern. Ansonsten stimme sie allen Punkten zu.

Amtsleiter Sturm sagt, dass sich in Anlage 3.2 ein Fehler befinde. Er kläre es mit den Sachbearbeiterinnen. Das Mittagessen sei ein freiwilliges Angebot. Eltern hätten Wahlmöglichkeit.

Gemeinderätin Frensch befürwortet die Freiwilligkeit des warmen Mittagessens. Sie bittet um Erläuterungen zur Geschwister-Regelung und möchte wissen, ob Kind 1 immer das Älteste sein müsse und ob eine Abhängigkeit zum Alter bestehe.

Amtsleiter Sturm verneint diese Frage. Das Alter der Kinder sei nicht relevant. Dies sei bereits seit 2007 so geregelt. Die einzige Änderung sei, dass nicht mehr der gleichzeitige Besuch einer Einrichtung notwendig wäre.

Gemeinderätin Frensch würde noch gerne die Werte der Kostendeckung vor der Pandemie 2018 wissen. Es seien nur die Werte für 2020 aufgeführt.

Amtsleiter Sturm antwortet, dass er die genaue Zahl nicht auswendig wisse, sie aber etwas höher vermutet. Er würde nachschauen.

Gemeinderätin Frensch erklärt, dass die Fraktionen Die Linke und Die Grünen unterschiedlich abstimmen werden. Sie findet es unverständlich, weshalb Familien nun nach der Pandemie immer noch finanziell mehr belastet würden. In anderen Kommunen bzw. Ländern seien Kindertageseinrichtungen beitragsfrei. Die Linke stimmen der Erhöhung nicht zu.

Gemeinderat Ringwald äußert, dass Familien zwar finanziell belastet seien, man aber auch den Gemeindehaushalt im Blick halten müsse. Er halte die 2,9 % Erhöhung für gerechtfertigt und stimme allen Punkten zu.

Gemeinderätin Möller erklärt, dass die Erhöhung mitgetragen werde. Grundsätzlich fände sie es schön, wenn die Kindertageseinrichtungen kostenfrei seien, sie stimme aber den Argumenten von Gemeinderat Ringwald zu. Sie hätte gerne ein Berechnungsbeispiel zur Geschwisterkind-Regelung.

Der Gemeinderat wünscht sich weitergehende Informationen, daher wurde die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt zur Klärung der Fragen vertagt.



**4. Elternbeiträge in den Schülerhorten
- Beratung und Beschluss**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**5. Kulturhalle Berghausen Küchensanierung
- Beratung und Beschlussfassung**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

6. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Bodner hat keine Mitteilungen an das Gremium.

7. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

Gemeinderätin Konstandin sagt, in der letzten GR-Info sei mitgeteilt worden, dass die Hallen wieder benutzt werden könnten. Sie hätte gerne noch eine entsprechende Information über die Aula in Kleinsteinbach.

Amtsleiter Bauer sagt, es gäbe von der Baurechtsbehörde keine explizite Rückmeldung bezüglich des Brandschutzes in der Aula in Kleinsteinbach. Er werde nachfragen und die Antwort nachreichen.

Gemeinderätin Lühje-Lenhardt erklärt, sie hätte eine Anfrage der BNN bezüglich der Anzahl an Grillplätzen in Pfinztal und ob diese bei Dürre geschlossen seien.

Bürgermeisterin Bodner verweist Gemeinderätin Lühje-Lenhardt an die Pressesprecherin, die offizielle Antwort solle von ihr erteilt werden.

Gemeinderätin Frensch äußert zum Parkraumkonzept, dass sie Bürgerbeteiligung grundsätzlich für gut erachtet. In Söllingen hätte jedoch keine konstruktive Kommunikation und Anstand stattgefunden. Fragen seien teilweise von der Verwaltung nicht beantwortet worden. Sie hätte sich gewünscht, dass Bürgermeisterin Bodner persönlich Stellung eingenommen hätte. Sie wurde durch den Gemeinderat beauftragt.

Bürgermeisterin Bodner erklärt, dass es derzeit viele Veranstaltungen gäbe und sich die Verwaltung aus zeitlichen Gründen aufteile. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter könnten damit umgehen.



Gemeinderätin Schaier teilt mit, dass sie im Auftrag der Kirchengemeinde und des Kindergartens Kleinsteinbach Einladungen zur Einweihung des Kindergartens Unterm Regenbogen verteilt habe.

8. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger.

Die Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Die Schriftführerin

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Gemeinderat Hörter

Sarah Riegel

Gemeinderat Herb